

Theater und Opern-Häuser.

Actien-Gesellschaft des Altonaer Schauspielhauses

in Altona a. Elbe.

Gegründet: 12./12. 1874. Letzte Statutänd. 9./12. 1899. **Zweck:** Betrieb eines Theaters in der Königstr. 166. Dasselbe ist für M. 20 000 jährl. an Direktor Bachur verpachtet u. wird mit jährl. M. 6000 von königl. Seite subventioniert; der Theaterkeller ist für M. 1700 verpachtet.

Kapital: Urspr. M. 510 000 in Aktien Lit. A à M. 300 und Aktien Lit. B à M. 150, reduziert durch Ankauf und Auslosungen bis auf M. 379 950. Die Stadt Altona ist mit einem A.-K. von M. 12 000 an dem Unternehmen beteiligt. Ausserdem hat dieselbe die Abfindung der Aktionäre der früheren Schauspielhaus-Ges. übernommen und zu diesem Zwecke M. 48 000 gegen neue Aktien in das A.-K. eingeschlossen. Dem Altonaischen Unterstützungs-Institut sind auf Inhaber lautende Aktien zum Nominalbetrage von M. 122 700 gegen Barzahlung übertragen. Diese Aktien nehmen an den zu erzielenden Dividenden keinen Teil, werden bei einer etwaigen Liquidierung der Ges. erst dann zurückbezahlt, wenn die sämtlichen Passiva der Ges. berichtigt und das übrige A.-K. zurückbezahlt ist, und werden mit einem entsprechenden Vermerk versehen. Rückichtlich der übrigen Rechte und Befugnisse werden sie den andern Aktien gleichgestellt mit der Ausnahme, dass für diese Aktien bei den Wahlen zum Vorstand und Aufsichtsrat kein Stimmrecht ausgeübt wird. Die Hälfte des Jahresgewinnes ist zur Tilg. von Aktien durch Ausl. oder Ankauf zu verwenden.

Geschäftsjahr: 1. Sept. bis 31. Aug. **Gen.-Vers.:** Gewöhnlich im Dez. **Stimmrecht:** In der G.-V. kann der Vertreter des Unterstützungs-Instituts 100, der Vertreter der städtischen Aktien 40 Stimmen abgeben. Im übrigen haben die Aktionäre für je 10 Aktien 2, die Inhaber von weniger Aktien nur 1 Stimme.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., Rest nach Beschluss des A.-R. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1909: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 348 750, Anbau 75 000, Inventar 30 000, Sparkassa 9049, Effekten 2224, Kaut. 8000, Vereinsbank 10 054, Kassa 813. — Passiva: A.-K. 378 750, Hypoth. 75 000, Kaut. 8000, R.-F. 3702, ausgeloste nicht eingereichte Aktien 900, Erhalt.- u. Ern.-F. 16 340, z. Ausl. von Aktien 600, z. Verf. der G.-V. 600. Sa. M. 483 892.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Assekuranzprämien 4282, Steuern u. Abgaben 304, Gehälter 1695, Unterhalt. d. Hauses u. Inventar 11 665, div. Unk., Anzeigen 859, Abschreib. 1200, Zs. 2390, Erhalt.- u. Ern.-F. 1500, Reingewinn 1501. — Kredit: Pacht 19 000, Beitrag zu den Unkosten 500, Subvention der Stadt Altona 3000, Miete von H. Rost für den Keller 1700, ausgeloste Aktien 1200. Sa. M. 25 400.

Gewinn-Überschuss 1896/97—1907/1908: M. 494, —, 1564, 2345, 1085, 1001, 1327, 1351, 1498, 1597, 1388, 1420.

Direktion: (9) Vors. Senator Dr. Harbeck, Stellv. Justizrat Dr. S. Warburg, Schriftführer Justizrat Jul. Heymann, Schriftführer Claus Bolten, Kassenführer Conrad Pagels, T. Hampe, A. Petersen, J. Chr. E. Möller, Dr. med. W. Furthmann.

Aufsichtsrat: (3) Vors. Fr. Hammerich, C. Mahler, Konsul J. N. Sommer.

Barmer Stadttheater-Akt.-Ges. in Liqu. in Barmen.

Die G.-V. v. 11./9. 1908 beschloss Liquidation der Ges.; dieselbe gelöscht am 12./11. 1909.

Kapital: M. 300 600 in Aktien: M. 3000 im Besitz der Ges.

Anleihe: M. 4500 in 4½% Oblig.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Dez.

Schlussbilanz am 8. Nov. 1909: Aktiva: Verlust auf Niessbrauchkto 303 544, Kassa 365, Verlust 30 056. — Passiva: A.-K. 297 600, Oblig. 4500, Kto geschenkter Aktien 3000, Stadt Barmen 28 866. Sa. M. 333 966.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 26 872, Sustentationsgagen 100, Löhne 678, Garderobe 999, Dekorationen 468, allg. Spesen 844, Musikalien 92. Sa. M. 30 056. — Kredit: Verlust M. 30 056.

Dividenden 1894/95—1907/1908: 0%.

Liquidator: Otto Budde.

Märkisches Wander-Theater, Akt.-Ges. in Berlin.

Lübeckerstr. 6.

Gegründet: 28./7. 1908 mit Wirkung ab 28./7. 1908; eingetr. 26./9. 1908. Gründer: Dir. Karl Schrader, Handelsrichter Oskar Nelke, Dr. phil. Max Rothstein, Berlin; Dir. Dr. Raphael Loewenfeld, Dr. rer. polit. Bernh. Endrucks, Charlottenburg. Die Gründer haben sämtl. Aktien übernommen.